ST. OTHMAR
www.st-othmar.at

pfarrblatt

der Pfarre St. Othmar Wien III

Jahrgang 75 Jänner 2022

Gebet für den Frieden
(Hl. Franz von Assisi)

Herr, mach mich zu einem
Werkzeug Deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man
beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo
Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo
Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo
Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo
Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der
Kummer wohnt.
Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe;
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der
empfängt;
wer sich selbst vergisst, der
findet;
wer verzeiht, dem wird
verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum
ewigen Leben.

Tweet von Papst Franziskus
vom 01. Jän. 2022

Alle können zusammenarbeiten, um eine friedvollere Welt aufzubauen: angefangen vom eigenen Herzen und von den Beziehungen in der Familie, in der Gesellschaft und mit der Umwelt, bis zu den Beziehungen unter den Völkern und zwischen den Staaten.

„TERMINE“ SIND SCHON IM KALENDER

Wir vom Pfarrgemeinderat und ich, ganz persönlich, möchten Euch ein von Frieden erfülltes neues Jahr wünschen!

Es kommt mir so vor, dass wir gerade jetzt viel Frieden, sehr viel Frieden einander wünschen dürfen. In den Familien, in den Pfarren, auf der Straße und in den Herzen. Vor allem dürfen wir diesen Frieden vorleben. Dieser Frieden hat eine Quelle: Die Liebe Gottes zu uns, die sich in der Menschwerdung unseres Herrn ganz real offenbart. In dieser menschgewordenen Liebe Gottes, auf diesem Fundament, dürfen, ja sollen, wir den Frieden leben und ausbreiten. Tragen wir gemeinsam die vielen Anliegen zum Herrn.

Ich danke Euch für das vergangene Arbeitsjahr, für jede Begegnung und das gemeinsame synodale Gehen. Die vielen Menschen, die unsere Kirche in der Zeit des Advents zum persönlichen Gebet, zum „Einfach da sein bei Ihm“ besucht haben, sind ein Zeichen der Sehnsucht nach diesem Frieden und Orientierung. Die Mitglieder der Pfarre, die den „Begleitdienst“ in der Kirche verrichtet haben, die Priester, die die Beichten gehört haben, erzählten mir von diesen Begegnungen. Hier ist eine „offene“ Kirche und es betet wer auch für „mich“ zu Gott. Viele haben eine Bitte aufgeschrieben, viele haben eine Kerze beim Baum des Lebens angezündet.

Danke für dieses Zeugnis und die Ausdauer im Geben. Lassen wir uns diese Einheit um den Herrn nicht wegnehmen und pflegen wir diese Einheit!

Nun beginnt ein neues Jahr 2022 in der Pfarre - in der Welt. Vieles hat Gott bereits in „meinem“ Kalender eingetragen, diese Termine stehen schon fix.

Wir/ich werden sie nach seinem Willen annehmen, und werden nicht enttäuscht, denn Er ist das Leben und der Weg und die Hoffnung im Jahr 2022.

Euren Familien, Gottes Segen und Frieden

Euer Pfarrer

"KIRCHENGESCHICHTE(N)"

KRIPPE

Endlich, endlich ist es soweit! Heute ist Weihnachten!!

Michi ist sehr früh aufgewacht und hat als erstes gleich alle 24er Türchen der Adventkalender aufgemacht: ein Playmobil-Weihnachtsmann, ein Büchlein mit einer Rudolf-Rentiergeschichte, Schokolade, und das winzige Bild einer Weihnachtskrippe. Dann ist es Zeit gewesen, die Eltern daran zu erinnern, dass sie aufstehen und endlich mit Weihnachten anfangen sollen! Die beiden haben sich irgendwie nicht ganz so gefreut wie Michi, aber vielleicht hat das getäuscht, weil sie noch so verschlafen gewesen sind.

Aufgeregt sind sie aber auch gewesen. Den ganzen Tag. Und sie haben sehr viel zu tun gehabt. Michi hat sich bemüht, Ihnen zu helfen und sie ansonsten nicht zu stören, aber ganz gelungen ist das nicht. Mama hat vorgeschlagen, ein Weihnachtsbild zu zeichnen, mit Papa hat Michi eine Lego-Krippe gebaut. Die ist sehr gut geworden und sie haben sie aufs Vorzimmer-Kastl gestellt, mit einer Lichterkette rundherum, damit man sie gleich sieht, wenn man hereinkommt. Aber dann ist es erst Mittag gewesen. Nach dem Essen hat Michi fernsehen dürfen. Mama hätte gemeint, dass ein Mittags-Schläfchen nicht schlecht wäre, weil es am Abend ja vielleicht spät wird, aber Michis Augen wollten keine Sekunde zu bleiben. Und Michis Rücken wollte nicht liegen und Michis Beine waren irgendwie zappelig. Und es ist noch immer hell gewesen.

Irgendwann später ist es dann doch ein bisschen dämmrig geworden und alle haben sich schön angezogen. Michi geht mit Mama in die Kirche. Dort treffen sie Oma und Opa und die Cousinen und Cousins. Die duften alle und die Kirche duftet auch. Es gibt riesige Christbäume und eine Krippe mit Figuren, die fast so groß sind wie echte Menschen.

Die vorderen Bänke sind verdreht. Michi setzt sich in die erste Bank mit den anderen Kindern. Direkt vor die Krippe. Alle sind sie sehr aufgeregt und kichern und tuscheln und rutschen herum. Sie schauen nach hinten, nach oben und unten, nach links und nach rechts.

Da klingelt eine Glocke und der Herr Pfarrer, den Michi schon gut kennt, kommt heraus. Er hat eine ganz feierliche Stimme und begrüßt alle. Michi möchte gern zuhören, was er sagt; das ist aber schwierig, weil die Gedanken sich so anfühlen wie die Beine beim Mittagsschlafversuch. Oder wie ein Schwarm Schmetterlinge. Oder wie lauter kleine Engelchen. Die waren damals sicher auch ganz außer sich. Und sicher hat irgendjemand, vielleicht der Oma-Engel, damals auch dauernd gesagt, dass sie leiser sein sollen, weil das Jesus-Kind schläft. Dabei war das doch eigentlich ein Anlass für Lachen und Hüpfen und Singen. Für Geburtstags-Fest halt.

Dann erklingt Musik. Eine richtige Weihnachtsmusik. Michi und die anderen Kinder drehen die Köpfe zu den Sängerinnen und zu der Frau, die Gitarre spielt. Michi ist ganz und total Ohr. Die Musik rinnt bei den Ohren hinein und sammelt sich direkt im Herzen. Einen großen tiefen leuchtenden See macht sie dort. Michi fühlt es jetzt ganz warm bis in die Haare: Weihnachten! Der Herr Pfarrer beschreibt gerade genau das, was Michi empfindet: Der Himmel berührt die Erde!! Er zeigt, dass das Jesus-Kind die Arme ausbreitet, als würde es uns alle umarmen wollen. So froh macht es Michi, so glücklich, so frei, so geborgen, so weit! Michi lässt sich treiben auf diesem Herzens-Glücks-See und spürt keine Zeit und keinen Ort. Nur Freude und Liebe. Michi breitet die Arme aus und würde das Jesus- Baby am liebsten auch umarmen und überhaupt die ganze Welt.

Die Cousinen sind die ersten. Oma tupft Michi an, legt schon wieder den Finger auf die Lippen und deutet nach vorn. Auf das Jesuskind. Michi umarmt schnell die Oma und strahlt dann Jesus an. Und den Herrn Pfarrer. Und den Opa und die Mama hinten und die Tanten und Onkel und die Sängerinnen. Den Papa später daheim. „Du strahlst ja wie ein Christbaum!" freut sich der. Michi umarmt ihn ganz ganz fest. Wie Jesus

(Monika Dallinger)

Franz von Assisi soll die erste Weihnachtskrippe gezeigt haben. Allerdings waren hier Menschen und lebendige Tiere zu sehen. Somit handelte es sich dabei eher um ein Krippenspiel.

Erst im 14. und 15. Jahrhundert entwickelten sich in Italien die ersten Krippen mit geschnitzten Figuren.

Nördlich der Alpen wurde im Jahr 1562 in Prag die erste Weihnachtskrippe aufgestellt. Ziel war es, in der Bevölkerung die Kenntnis des Lebens Jesu zu vertiefen. So gibt es auch krippenartige Darstellungen der Passion Jesu Christi.

Die Geburt Christi wird oft in einer orientalischen Landschaft gezeigt, die die Gegend von Bethlehem darstellt. In den sogenannten Heimatkrippen (z.B. alpenländischen Krippen mit Winterlandschaft) wird das Geschehen in eine Umgebung mit typischen Merkmalen der jeweiligen Heimat gestellt.

Ende des 19. Jahrhunderts begann die serielle Herstellung von Krippenfiguren aus preiswerten Materialien wie Terrakotta oder Papiermaché. So konnten sich auch ärmere Personen eine Krippe leisten.

Krippe von St. Othmar

Unsere Weihnachtskrippe, eine Bachlechner-Krippe, wurde 1935 von einem anonymen Spender gestiftet.

(rd)

Caritas

Obdach und Wohnen

Pfarre St. Othmar
Kolonitzplatz 1
1030 Wien

Wien, 29.12.2021

Liebe Kinder, liebe Freunde der Pfarre St. Othmar, liebe Frau Juchelka!

Nun ist Weihnachten wieder vorbei und bevor das Jahr zu Ende geht, möchte ich euch von ganzem Herzen danken!
Im Rahmen der Kinderkirche habt ihr wieder einen Berg an schönen Spielsachen gespendet! Da war für alle Altersstufen etwas dabei. Wir haben schon sehr viele Sachen an unsere Kinder weitergegeben bzw. unseren Gemeinschafts-Spielekasten damit aufgestockt.
Dazu gab es noch für jedes Kind Schoko-Pralinen.

Für Eure Bereitschaft zu teilen und für die Organisation sage ich von ganzem Herzen Danke!

Ich wünsche euch im Namen unserer Kinder ein besseres, neues Jahr!

Liebe Grüße, Eure

Christine

Mag. Christine Polesny
Assistenz der Leitung

Haus Immanuel
Haus für Mutter und Kind
Caritas der Erzdiözese Wien
Vorgartenstraße 90
1200 Wien

Tel 0043-1332 78 29
Fax 0043-1332 78 29-14

haus.immanuel@caritas-wien.at

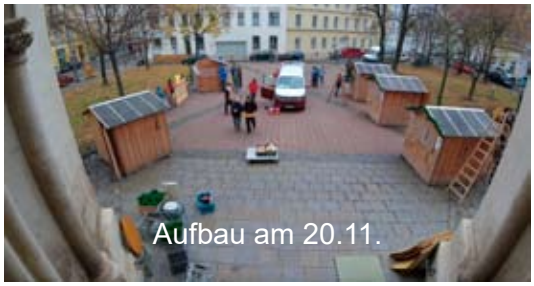
Spendenkontonummer:
RZB 404050060, BLZ 31000

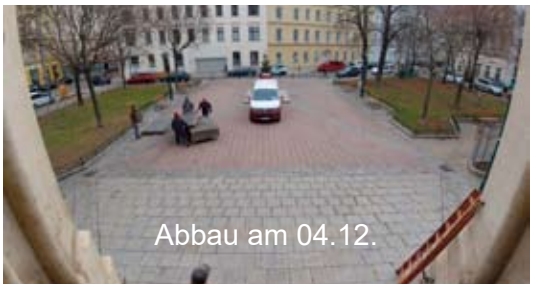
Kennwort: Haus Immanuel

Aktion Geschenke für´s Christkind

KEKS UND BIER - DAS RAT ICH DIR

Zumindest sind sie gestanden....





„In Ecuador brauchen sie uns. Wir machen's heuer."

Diese Entscheidung fiel nach langem Überlegen irgendwann im Herbst. Da schien die Überprüfung der Corona-Regelungen noch machbar. Wir dachten über Präventionskonzepte und logistische Dinge nach, wie wir Besucherströme lenken und wie die Hütten am besten stehen könnten, damit die Vorgaben erfüllt wären.

Es wurde November und immer noch waren wir zuversichtlich. An zwei Wochenenden wurden die Hütten aufgebaut. Sie standen etwas anders als sonst, damit die Punschhütte genug Abstand zu den anderen hatte.

Dann kam die Ankündigung des Lockdowns, und das dritte Wochenende wurde dafür genützt, die aufgebauten Hütten wieder abzubauen.

Aber der Adventmarkt besteht nicht nur aus Holzhütten, Musik und beleuchtetem Kirchenportal. In den Hütten werden Produkte verkauft, die in liebevoller Handarbeit über das ganze Jahr hinweg entstehen. Manches davon lässt sich gut aufheben. Anderes wiederum – speziell die Kekse und das Bier – müssen frisch genossen werden.

Und nicht zu vergessen, ohne Adventmarkt keine weihnachtliche Spende für unser Pfarrprojekt in Ecuador.

Daher wurde kurzfristig umdisponiert. 150 Packerl Kekse und 400 Flaschen selbstgebrautes Bier wurden nach den Sonntagsmessen und an den Abenden während der Woche angeboten, als die Kirche in der Adventzeit täglich von 17-19 Uhr offenstand und die Pfarre zu Besinnung und Gebet einlud.

Innerhalb kürzester Zeit war alles weg.

Durch ***Ihre Spenden*** für Kekse, Bier und am Heiligen Abend für das Friedenslicht können insgesamt EUR 2.760,- an die Schule in Pedro Carbo überwiesen werden. – ***Vielen Dank!***

Ein ganz besonderes ***Dankeschön*** gilt auch den BäckerInnen, den BierbrauerInnen und all jenen, die dies mit ihren Zeit -, Geld- und Materialspenden ermöglicht haben.

(c l)

KINDER FÜR KINDER

Die Kinder der DeLa Sale Schule unterstützen auch unser Schulprojekt in ***ECUADOR***

Die Schüler und Schülerinnen des Schulvereins De La Salle Währing, haben durch viele kleine schulische Aktivitäten von Advent 2020 bis Advent 2021 insgesamt 2500 Euro an Spenden gesammelt, die sie auch heuer wieder dem Bischofsvikar Dariusz Schutzki für die Schule in Petro Carbo in Ecuador übergeben haben.

EINE WEIHNACHTSBOTSCHAFT AUS ECUADOR

Liebe Freunde.

Zum Geburtsfest von Jesus, das wir in ein paar Tagen feiern, möchte ich uns allen wünschen, dass es ein gesegnetes Weihnachtsfest wird. Ein Fest, dass uns erinnert, wie wertvoll wir für Gott sind und was uns durch Jesus geschenkt wurde und wird. Uns aber auch nachdenken lässt, wie wir mit diesem Geschenk der Liebe, des Lebens, der Freiheit, des Geistes und der Intelligenz umgegangen sind und umgehen. Vielleicht finden wir auch Zeit, darüber zu meditieren, wie ist meine eigene Einstellung zu den brennenden Geschehen und Fragen, die unsere Zeit jetzt prägen. Wie weit bringe ich mich mit meinem Glauben und meiner Lebenseinstellung in die Diskussion ein? Ich glaube, dass in unserer Zeit vieles über die sozialen Medien des Internets verbreitet wird, da kann man Meinungen einfach vervielfachen, Lenken und auch politisch ausnützen. Früher ist es mehr von Mensch zu Mensch gegangen, ist darüber gesprochen, argumentiert worden. Es hat das Sprichwort gegeben: „beim Reden kommen die Leit zamm“. Wenn es uns gelingt, auch in dem Anderen, der nicht unsere Meinung teilt, den Menschen zu sehen, für den Jesus geboren ist, so wird ihn das vielleicht nicht ändern, aber sicher uns. Wir werden ruhiger und weniger aggressiv sein. Dann können wir uns freuen, denn in uns ist die Weihnachtsbotschaft lebendig.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und die Kraft, das NEUE JAHR mit und aus unserer Liebe zu gestalten.

Es grüßt euch ganz herzlich

Heribert Hrusa

Ich habe in letzter Zeit sehr viel in den europäischen Zeitungen über die Proteste, Corona, Freiheit,… gelesen, das hat sicher meine Botschaft geprägt. Aber es gab auch zum Glück das LICHTERMEER.

Kurzinfo von der Schule.

Wir nützen die Zeit, da noch immer kein Präsenz-Unterricht läuft, für die notwendigen Renovierungs-arbeiten. Nach letzter Meldung soll es nach den Weihnachtsferien mit dem Präsenz-Unterricht losge-hen. Aber durch die Pandemie wurden diese Ankündigungen immer wieder ausgesetzt. Warten wir ab, wie es nächstes Jahr wird. Seit letzter Woche besucht ein Großteil (45) der heurigen Maturanten die UEEA. Der Rest lernt weiter im Homeschooling, aus Vorsicht wegen der Ansteckungsgefahr.
Diese Woche hat auch die Matriculación für das nächste Schuljahr 2022-2023 begonnen und es sind schon 90 Schüler matriculiert.
Bei uns wird es schon immer schwüler und es hat auch schon einige Male leicht geregnet, aber die richtigen Regengüsse (aguaceros) gehen sicher erst im Jänner los.
Ich bin sehr dankbar für die Zeit die ich wieder hier sein kann, muss aber leider Ende Jänner wieder nach Österreich, zu einer Therapie.

DANKE an alle, die es uns ermöglichen, dass wir neben den Schülern, auch wichtige Arbeiten in der Schule erledigen konnten und noch können.

Wenn auch Sie unser Pfarrprojekt unterstützen möchten:

Förderer d. Schüler d. UEEA
Erste Bank BLZ: GIBAATWWXXX
IBAN: AT25 2011 1000 0492 7508

mittendrin
www.pfarrgemeinderat.at

Seit über 50 Jahren werden in Österreich rund 28.000 PfarrgemeinderätInnen direkt gewählt.

Alle 5 Jahre haben mehr als 4,5 Millionen wahlberechtigte KatholikInnen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den KandidatInnen das Vertrauen auszusprechen. Das nächste Mal ist es unter dem Motto „mittendrin“ am 20. März 2022 wieder so weit.

Zu dieser Wahl möchten wir Ihnen unsere Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen - oder anders gesagt, werden sie das selbst tun. Die Vorstellungen werden jeden 3. Sonntag im Monat im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes stattfinden. Parallel dazu werden sich die Kandidatinnen und Kandidaten auch im Pfarrblatt und auf der Webseite der Pfarre präsentieren.

Mein Name ist Angelika Fasching.

Ich bin verheiratet und stolze Mama von 2 Jungs im Kindergartenalter.

Seit meiner Kindheit bin ich sehr eng mit der Pfarre verbunden und habe viele schöne Erinnerungen sammeln dürfen und Freunde fürs Leben gefunden.

Da ich selbst die Pfarre immer als wichtigen Bestandteil meines Lebens gesehen habe, möchte ich zusammen mit meinem Mann auch unseren Kindern diese Möglichkeit geben, wertvolle, lustige und nette Erfahrungen im Kreise der Pfarre zu erleben.

Ich denke, dass es daher sehr wichtig ist, sich aktiv am Pfarrgeschehen zu beteiligen und würde mich daher freuen, im PGR unser Pfarrleben mitzugestalten.

Mein Name ist Walter Zagler.

Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter sowie drei Enkelkinder.

Ich würde gerne mithelfen, nach den schwierigen zwei letzten Jahren, den Weg in die Zukunft der Pfarre St. Othmar aktiv mitzugestalten und gleichzeitig einen Raum zu schaffen, wo sich die Menschen aus unserer Pfarre willkommen, angesprochen, wohlfühlen und auch aktiv am Pfarrleben teilnehmen können.

JU-MI Sommerlager 2022

Liebe Kinder! Sehr geehrte Eltern!

Die Jungschar, Jugend und die Ministranten der Pfarre St.Othmar veranstalten dieses Jahr in der zweiten Sommerferien-Woche 2022 ein Sommerlager.

Wir werden die zweite Woche der Sommerferien gemeinsam in Sankt Johann im Pongau, „Jugendhotel Schlosshof“, Liechtensteinklammstraße 142, verbringen und die dortige Gegend für viele Aktivitäten, Gruppenspiele und Ausflüge nutzen.

Es erwartet uns eine geballte Ladung spannender sportlicher Aktivitäten und ein top modern und komfortabel ausgestattetes Jugendhotel in St.Johann im Pongau im Salzburger Land.

Neu erbaut und auf Erholung suchende Kinder und Jugendliche abgestimmt, so präsentiert sich das Jugendhotel Schlosshof in schönster Lage, umgeben von ländlicher Natur. Das Jugendhotel Schlosshof befindet sich ca. 2,5 km außerhalb des Stadtzentrums St.Johann im Pongau, direkt an der Sohle des Salzachtales.

Im hauseigenen Natur-Badesee haben die jugendlichen Gäste die Möglichkeit, sich an heißen Sommertagen zu erfrischen und auszutoben, oder einfach in der großzügigen Liegefläche oder im SeeCafé die Seele baumeln zu lassen. Angrenzend an den See befinden sich sowohl der Beach-Volleyball Platz, ein Soccerplatz, ein Fußballplatz, eine Trampolinanlage als auch ein Tischtennis-Tisch, wo man sich spannende Matches liefern kann.

Das Sommerlager findet von 09.Juli - 16.Juli 2022 statt.

Der Preis beträgt € **333,-** und beinhaltet 1 Woche Vollpension, Reisekosten, Programm, sowie sämtliche Ausflugs- und Eintrittskosten.

Für Fragen steht ihnen unser Team persönlich, telefonisch
(Richard Thierer – 0660/9130344 oder Christine Löffler – 0676/9740502)
oder per E-Mail (**thierer@me.com** **oder** **loefflerc@yahoo.com**) zur Verfügung.

Außerdem findet **am Dienstag, den 28. Juni 2022 um 19:00 Uhr** ein **Infoabend** statt, bei dem ihnen das Lagerteam Frage und Antwort stehen wird!

Die ONLINE-Anmeldung kann unter:
https://www.st-othmar.at/anmeldung
- jedoch spätestens bis 29. April 2022 erfolgen!
Eine Anmeldung ist nur mit der überwiesenen Anzahlung verbindlich.

Glasfenster Kirche Frankenau/Burgenland
Mag. Martina Staudenherz

Die einzelnen Wochenthemen lauten:

- Mein Lebensatem
- Verkosten
- Der leere Stuhl
- Achtsam und liebevoll
- Abschlusstreffen

EXERZITIEN IM ALLTAG

Fastenzeit 2022

Lebendig glauben – Mit den Seligpreisungen und Gedanken von Papst Franziskus

(aus „Gaudete et exsultate“ / „Freut euch und jubelt“)

So lautet der Titel der Exerzitien im Alltag, die unsere Pfarre in der Fastenzeit 2022 anbietet. Sie sind geeignet für alle, die ihr Christsein neu entdecken und ihren Glauben in ihrem Alltag vertiefen wollen.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Exerzitien ist die Bereitschaft, sich im täglichen Gebet mit dem eigenen Glauben auseinanderzusetzen.

Einmal in der Woche treffen sich alle TeilnehmerInnen zum Erfahrungsaustausch und zur Einführung in die jeweilige Woche.

Die Exerzitien begleiten Eva Czech und Maria Waiß.

Ort:	Pfarre St. Othmar, Wien 3, Kolonitzplatz 1, Pfarrhof oder Online per Zoom-Meeting
Termine:	Aschermittwoch, **2. März 2022** und jeden Freitag, vom **11. März bis 8. April 2022**
Abschluss:	Ostermontag, **18. April 2022**
Zeit:	**19:00 – ca. 21:00 Uhr**
Anmeldung:	**bis 28. Februar 2022** bei Eva Czech (eva.czech@gmx.at) oder in der Pfarrkanzlei (01/713 71 16, st.othmar@gmx.at)

ST. OTHMAR

Mittwoch, 02.02.: 8:00 h Hl. Messe mit Kerzenweihe

Wir bitten um Spenden für die Altarkerzen unserer St.Othmar-Kirche

vor und nach den Gottesdiensten in der Kirche

ab Dienstag, den 25. Jänner bis Mittwoch, den 02. Februar

Unsere Stunden

Kontakte - Hl. Messen

Hl. Messen

Sonntag und Feiertag

08:00 Uhr
10:00 Uhr

Wochentags

Dienstag	18:30 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr
Donnerstag	06:00 Uhr / 18:30 Uhr
Freitag	08:00 Uhr
Samstag	18:30 Uhr

jeden 1. Samstag im Monat:
08:00 Uhr Totenmesse

Pfarrkanzlei (Kolonitzplatz 1)

Kanzleistunden:

Mo - Fr. von 09:00 - 12:00 Uhr

und Do. 16:00 - 19:00 Uhr

Tel.: 713 71 16 Fax.: 718 15 23
email: office@st-othmar.at
www.st-othmar.at

Caritas (in der Pfarrkanzlei)

Sprechstunden:
nach Vereinbarung

caritas
St. Othmar

Was ist los bei uns

Montag

18:00 Uhr	Jungscharstunde ab der 4. Klasse VS
19:30 Uhr	Montagsfrauenrunde

Dienstag

16:00 Uhr	Kleinkinder - Runde
18:00 Uhr	Ministrantenstunde
18:30 Uhr	Jugend 16+

Mittwoch

10:00 Uhr	Baby - Runde
17:30 Uhr	Pfadfinder (Biber 4-7 J.)
17:00 Uhr	Pfadfinder (Wichtel / Wölflinge (7-10 J.)
17:00 Uhr	Jugendstunde 18+
18:00 Uhr	Jugendstunde 14+
18:45 Uhr	Pfadfinder (Caravelles / Explorer 13-16 J)

Donnerstag

16:30 Uhr	Jungscharstunde 2. und 3. Klasse VS
16:30 Uhr	Zwergenjungschar
18:00 Uhr	Pfadfinder (Guides / Späher 10-13 J.)

Freitag

jeden 1. Freitag im Monat - Herz Jesu Freitag
Hausbesuche mit Kommunion bei den Kranken
Kontakte: Pfarrkanzlei oder Sr. Klara

Samstag

08:00 Uhr Totenmesse jeden 1. Samstag im Monat

liche Einladung zu

7 nach 7!

- Offene Gebets- und Gesprächsrunde
- Wir treffen uns 1x im Monat zum gemeinsamen Beten, Bibellesen, Stille, Austausch, Singen, manchmal auch Spaziergang …
- … zurzeit per Videokonferenz!

- Nächster Termin und Thema:
  Mi. 19. Jänner 2022:
  Was ist mir wichtig für das neue Jahr?

- 19:07 – ca. 20:15

Wir treffen uns per Videokonferenz:
Bitte um unverbindliche Voranmeldung bei
Gerda Lutz-Kutschera (gerda.lutz_kutschera@icloud.com) -
Infos folgen!

Weinbau und Flaschenverkauf
Fam. Preis Leopold
Untere Hauptstraße 7
2472 Prellenkirchen
Tel.: 02145/2755 od. 2381;
mobil: 0676/4966115
e-mail: weinbau.preis@a1.net

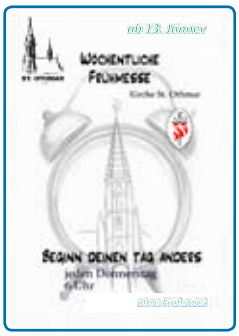
Unsere Termine

SCHUTZMASSNAHMEN FÜR ÖFFENTLICHE GOTTESDIENSTE:

Zusätzlich zu den bestehenden Schutzmaßnahmen wie der Zurverfügungstellung von ausreichend ***Desinfektionsmitteln*** und dem Einhalten eines ***Mindestabstands von 2 Meter***, besteht die

Pflicht zum Tragen einer FFP 2 Maske.

Sa.	08.01.	08:00	Totenmesse
So.	**09.01.**	TAUFE DES HERRN	
		L 1:	Jes 42, 5a.1-4.6-7
		L 2:	Apg 10, 34-38
		Ev:	Lk 3, 15-16.21-22
		08:00	Hl. Messe
		10:00	Hl. Messe
Do.	13.01.	06:00	Hl. Messe
Sa.	15.01.	18:30	***WORTGOTTESDIENST***
			MIT TAUFERINNERUNG DER EK KINDER
So.	**16.01.**	2. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
		L 1:	Jes 62, 1-5
		L 2:	1 Kor 12, 4-11
		Ev:	Joh 2, 1-11
		08:00	Hl. Messe
		10:00	***FAMILIENMESSE***
Do.	20.01.	06:00	Hl. Messe
Sa.	22.01.	18:30	Vorabendmesse
So.	**23.01.**	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
		L 1:	Neh 8, 2-4a.5-6.8-10
		L 2:	1 Kor 12, 12-31a
		Ev:	Lk 1, 1-4; 4, 14-21
		08:00	Hl. Messe
		10:00	Hl. Messe
Do.	27.01.	06:00	Hl. Messe
Sa.	29.01.	18:30	Vorabendmesse
So.	**30.01.**	4 SONNTAG IM JAHRESKREIS	
		L 1:	Jer 1, 4-5.17-19
		L 2:	1 Kor 12, 31 - 13, 13
		Ev:	Lk 4, 21-30
		08:00	Hl. Messe
		10:00	Hl. Messe
		GEBURTSTAGSMESSE FÜR ALLE IM JÄNNER GEBORENEN	
Mi.	02.02.	08:00	*HL. MESSE MIT KERZENWEIHE*
Do.	03.02.	06:00	*HL. MESSE MIT BLASIUS-SEGEN*
		18:30	*HL. MESSE MIT BLASIUS-SEGEN*
Sa.	05.02.	08:00	Totenmesse
		18:30	Vorabendmesse
So.	**06.02.**	5. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
		L 1:	Jes 6, 1-2a.3-8
		L 2:	1 Kor 15, 1-11
		Ev:	Lk 5, 1-11
		08:00	Hl. Messe
		10:00	Hl. Messe
Sa.	12.02.	18:30	Vorabendmesse
So.	**13.02.**	6. SONNTAG IM JAHRESKREIS	
		L 1:	Jer 17, 5-8
		L 2:	1 Kor 15, 12.16-20
		Ev:	Lk 6, 17.20-26
		08:00	Hl. Messe
		10:00	Hl. Messe



Einladung zum Theolog

Herzliche Einladung zum nächsten Theolog am

26. 01. 2022

um 19.30 Uhr im Josefsaal.

Gemeinsam soll wieder einem theologischen Thema nachgegangen und darüber diskutiert und ausgetauscht werden. Diesmal soll es darum gehen: ***Die Beichte .***

Alle, die daran Interesse haben, sind herzlich eingeladen, mitzudenken und mitzudiskutieren.

Auf zur Seniorenrunde

ST. OTHMAR

Leider dürfen wir nur **„GEIMPFTE PERSONEN“** begrüßen!!!

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen grüßt herzlich

Das Seniorenteam

Termine für 2022

14. Jänner

28. Jänner

11. Februar

(Termine sind mit Vorbehalt)

Unsere Sponsoren

Dr. Christoph Obermayer
Rechtsanwalt

Immobilienrecht - Bauvertragsrecht
Finanzstrafrecht
Medizin- u. Ärzterecht

Sprechstunde für anwaltliche Beratung:
Mi, Do von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Erstberatung € 50,--

Disslergasse 1/2, 1030 Wien
Tel.: 01/512 49 24, Fax.: 01/512 49 24/89
kanzlei@ra-obermayer.at
www.ra-obermayer.at

bestcare24
immer & überall

Qualitätsvolle
24-Stunden-Betreuung

Kostenlose Erstberatung
0800 / 104 410

Sechskrügelgasse 2 · Top 13 · 1030 Wien
T: +43-1-235 05 24 · office@bestcare24.at

www.bestcare24.at

Wir nehmen uns Zeit.
Wir helfen Ihnen.

RAT UND HILFE VON 0 BIS 24 UHR
Tel.: (01) 769 00 00

Landstraßer Hauptstraße 36, 1030 Wien
Alserbachstraße 6, 1090 Wien
Silbergasse 5, 1190 Wien
Maurer Hauptplatz 10, 1230 Wien
Am Hauptplatz 9, 2320 Schwechat
www.bestattung-pax.at

PAX
BESTATTUNG MIT STIL

Ordination
Zahnärztin
Dr. Gabriella Molnar

Zahnersatz-
Reparaturnotdienst
0664/301 50 63

Ganzheitlich orientierte
Zahnheilkunde:
- kein Amalgam
- Ozontherapie
- Funktionskieferorthopädische Apparate (Bionator, Bimler, Fränkel)
- kombinierte, festsitzende und abnehmbare Prothetik
- Zirkon

WORLD OF TEETH®
Zahnlabor
Müllner & Dr. Molnar OG

Seit vielen Jahren sind
wir mit der Herstellung
von biokompatiblem
Zahnersatz beschäftigt.

Zahnkronen
Zahnprothesen
Zahnspangen
Implantate

Innovative Produkte, Flexiwell,
Thermoplast-Prothesen mit
Kunststoffklammern in
Zahnfarbe, Zirkon.

1030 Wien
Erdbergstraße 49/8
Tel. 0660/315 92 90
U3 Nähe Kardinal-Nagelplatz
Ausgang Kainerg. 3 Gehmin.

2460 Bruck/Leitha
Burgenlandstraße 8
Tel. 02162/655 92

Ordinationszeiten: Di & Fr
Und nach tel. Terminvereinbarung
von Mo-Sa 9:00 - 20:00 Uhr

Wir renovieren ...ohne Baustelle!

Türen, Küchen, Treppen,
Fenster, Decken, Gleittüren

Qualität seit 35 Jahren
Die schlaue Lösung

Besuchen
Sie unsere
Ausstellung

Jetzt informieren:
☎ 01/7120671
www.tuebeg.portas.at
PORTAS-Fachbetrieb
TÜBEG Türenservice Ges.m.b.H.
Radetzkystraße 8 · 1030 Wien
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Unsere Sponsoren

Dr. Christoph Naske

Rechtsanwalt - Attorney at Law
1010 Wien, Wipplingerstraße 21

Schuldnerberatung (Privatkonkurs) – Familienrecht – Mietrecht – Immobilienrecht – Wirtschaftsrecht (einschl. Inkasso) – Strafrecht – Verfassungsrecht

Tel.: 01/533 58 53 Fax.: 01/533 58 53 99
anwalt@naske.at

www.naske.at

Sofienwirt

Karl Amesberger

Kegelgasse 19 / Ecke Seidlgasse, 1030 Wien
Telefon / Fax: 01 / 920 58 24
Mobil: 0676 / 4275020
www.sofienwirt.at
e-mail: karl@sofienwirt.at

Öffnungszeiten:
MO – FR 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr

elektro nenning

Richard Nenning

Mobil: 0664 / 11 36 782
elektro@nenning.at

Planung & Ausführung
Beratung & Verkauf
Störungsdienst
www.nenning.at

1030 Wien, Kolonitzplatz 8 Tel. 714 57 64 Fax DW 11

BEH. KONZ. INSTALLATIONSFIRMA
SANITÄR-, ENERGIE-, HEIZUNGSTECHNIK

ING. JOSEF **GERGITS** e.U.

Servicespezialist für alle Gas-Durchlauferhitzer
Gas-Kombithermen, Gas-Heizthermen, Gas-Heizgeräte

Gebrechendienst

1030 WIEN, KUNDMANNGASSE 11
TELEFON 713 23 62 • gergits@aon.at • FAX 712 97 14

REINHARD BICHER & CO. KEG

DIENSTLEISTUNGEN für WIRTSCHAFT und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Untere Weißgerberstraße 6
1030 Wien

Tel.: 0676 334 23 43
Fax: 01/713 10 60
reinhard.bicher.u.co.keg@chello.at

dietrich

WEINBAU AM SPITZERBERG

Weinbau Christian Dietrich
A – 2472 Prellenkirchen, Hauptplatz 1
Tel: +43 (0) 2145/2331
e-mail: office@weinbau-dietrich.com
web: www.weinbau-dietrich.com

Offenlegung nach §25 Mediengesetz

Pfarrblatt St. Othmar unter den Weißgerbern
Kommunikations- und Informationsorgan
der Pfarrgemeinde St. Othmar

Alleininhaber und Herausgeber:

Pfarre St. Othmar, 1030 Wien, Kolonitzplatz 1
Tel.: 01/7137116, E-Mail: pfarrblatt@st-othmar.at

Chefredakteur: Pfarrer Mag. P. Dariusz Schutzki CR
Fotos: Reinhard Dallinger, Robert Harson,

ST. OTHMAR

Dieses Pfarrblatt ist kostenlos !!!

Es liegt zur freien Entnahme auf oder wird per Post zugestellt.

Wir freuen uns jedoch über jede Spende per Erlagschein oder in der Pfarrkanzlei.